

Städtisches Gymnasium Gütersloh

Schulinterner Lehrplan für das Fach Deutsch in der Sekundarstufe I

- auf der Grundlage des KLP (G9) von 2019 –



Potenziale entwickeln. **Vielfalt** schätzen.
Gemeinschaft gestalten.

1 Fachliche Rahmenbedingungen und curricular relevante Aspekte des Schulprogramms

1.1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Städtische Gymnasium Gütersloh ist eine vergleichsweise große öffentliche Schule im Zentrum der Stadt Gütersloh. Rund 1400 Schülerinnen und Schüler werden von rund 130 Pädagogen und Pädagoginnen sowie Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen an einem von unterschiedlichen Gebäudeteilen geprägten Campus unterrichtet und betreut. Die Schule versteht sich selbst als ein „Haus des Lernens“, das durch die Vermittlung von fachlichen, überfachlichen und personalen Kompetenzen Schülerinnen und Schüler dazu befähigt, sich selbstständig die Welt anzueignen und in kritischer Auseinandersetzung mit einer Vielfalt von Wertbezügen eine eigene Persönlichkeit zu entwickeln.

Dem Deutschunterricht, der gleichermaßen Sprach- wie Literaturunterricht ist, kommt dabei eine besondere Bedeutung zu: Er befähigt die Schülerinnen und Schüler dazu, korrekt und bewusst mit der deutschen Sprache umzugehen und sich methodisch vielfältig verschiedenen Textformen anzunähern. Die Begegnung mit Literatur kann dabei eine Brücke zu anderen Kulturen, Erfahrungen und Denkweisen bilden und auf diese Weise eine Grundlage bilden, sich mit Fremdem auseinanderzusetzen und ein zunehmend reflektiertes Selbst- und Weltverständnis zu entwickeln. Die Vermittlung des fachlichen, sprachlichen und methodischen Orientierungswissens sowie die kritische Auseinandersetzung mit Medien hat dabei auch für andere Fächer des sprachlich-gesellschaftswissenschaftlichen Spektrums Relevanz. Die Vermittlung methodischer Fähigkeiten und Fertigkeiten erfolgt mit Bezug auf das schulinterne Methodencurriculum, das eine sukzessive Einführung in verschiedene Lernmethoden an spezifisch dafür ausgewiesenen Tagen im Klassenverband und deren anschließende Pflege in den verschiedenen Fächern vorsieht.

Eine für den Deutschunterricht am Städtischen Gymnasium bedeutsame Errungenschaft stellt die schuleigene Mediothek, die von zwei ausgebildeten Mitarbeiterinnen professionell geleitet wird, dar. Hier können Schülerinnen und Schüler nicht nur in den Pausen und nach dem Unterricht Bücher und andere Medien lesen, sondern werden zudem auch in Workshops, Lesungen und Wettbewerben zum Zuhören, Schreiben, Lesen und Recherchieren angeleitet. Eine weitere Besonderheit ist der Theaterraum, in welchem Theaterszenen und –stücke mithilfe moderner Bühnentechnik eingeübt und vorgeführt werden können. Die aktive Theaterarbeit wird daneben auch durch die Nutzung verschiedener Angebote des Theaters Gütersloh gefördert.

Im Bereich Medien kann das Städtische Gymnasium auf folgende Ressourcen zurückgreifen: Ein Selbstlernzentrum mit umfangreichem Medienbestand und Computerarbeitsplätzen dient dem eigenverantwortlichen Arbeiten und Lernen, schuleigene Laptops und Tabletcomputer können ebenso wie Whiteboards bzw. interaktive Tafeln, Beamer und Dokumentenkameras in unterrichtlichen Zusammenhängen genutzt werden. Schülerinnen und Schüler sollen auf diese Weise zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien befähigt werden, wie es der Medienkompetenzrahmen für das Land NRW formuliert.

2 Gestaltung des Deutschunterrichts in der Sekundarstufe I

Die Fachschaft Deutsch setzt im Schuljahr 2019/20 im 5. Jahrgang drei unterschiedliche Lehrwerke ein, um sie zu erproben. Daraus ergibt sich für das schulinterne Curriculum, dass die Formulierungen der Unterrichtsvorhaben und die didaktisch-methodische Orientierung je

nach Lehrwerk variieren können. Stellenweise ist daher ein alternativer Aufgabentypus für die vorgesehenen Klassenarbeiten ausgewiesen.

Darüber hinaus kann einmal im Schuljahr gemäß APO SI (KLP) eine schriftliche Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefällen auch gleichwertige nicht-schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.

Die im Folgenden vorgestellte **Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben** für die einzelnen Jahrgangsstufen ist nicht verbindlich, sondern **wird zu Beginn eines Schuljahres von den unterrichtenden Fachlehrerinnen und Fachlehrern** unter Berücksichtigung lernprogressiver und thematischer Aspekte sowie schulorganisatorischer Erfordernisse **festgelegt**.

Wir legen besonderen Wert auf die Förderung der Schülerinnen und Schüler mit Schwierigkeiten im Bereich der Rechtschreibung. Dafür haben wir uns auf das Konzept „Rechtschreibung erforschen – lesen, verstehen“ (Relv) geeinigt. Organisatorisch werden dafür in der Orientierungsstufe eine zusätzliche Stunde pro Woche sowie entsprechende Materialien zur Verfügung gestellt. Damit sollen die Grundlagen dafür gelegt werden, dass die Lernenden in den Folgejahren auf die erlernten Rechtschreibstrategien zurückgreifen können.

2.1 Unterrichtsvorhaben in der Mittelstufe

Klasse 7

Klasse 7	1. <u>Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden):</u> Wer erfindet denn sowas? Mit dem Passiv Vorgänge und Handlungen beschreiben		
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend Lesen und Zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren </td> <td style="width: 50%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben </td> </tr> </table>		<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend Lesen und Zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend Lesen und Zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen • sprachliche Strukturen untersuchen • in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Texte in handschriftlicher und digitaler Form leserfreundlich aufbereiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • die inhaltliche und sprachliche Gestaltung von Texten als Modell für das eigene Schreiben verwenden • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben 		
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 65%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzarten - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel, Ausdrucksschulung - Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Rezeption:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen von Sätzen untersuchen und unterscheiden. • Aktiv- und Passivkonstruktionen erkennen • Umformungen von Aktiv ins Passiv und vice versa vornehmen <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene beim Verfassen eigener Texte einsetzen) • Mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überarbeiten • Im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten <p>Inhaltsfeld 2: Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (beschreiben, erklären) unterscheiden <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten • Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen angemessen vortragen und begründen • Eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien, Textverarbeitung <p><i>Rezeption:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen • Informationen und Daten aus Anleitungen und digitalen Medien gezielt auswerten <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsprogramme und –Apps bei Textproduktion betrachten </td> <td style="width: 35%; border: none; vertical-align: top;"> <p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv und Passiv in Texten kennenlernen, untersuchen und bilden • Wiederholung der Tempora • Passivumschreibungen nutzen • Einen Vorgang anschaulich, genau, vollständig, sachlich richtig und in der richtigen Reihenfolge beschreiben • Vorwissen zu Rechtschreibstrategien (z.B. Schwingen, Verlängern, Ableiten, Merken ...) und zur Groß- und Kleinschreibung aktivieren. <p>Texte und Materialien: Deutsch Kompetent 7 Kapitel 12</p> </td> </tr> </table>		<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzarten - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel, Ausdrucksschulung - Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Rezeption:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen von Sätzen untersuchen und unterscheiden. • Aktiv- und Passivkonstruktionen erkennen • Umformungen von Aktiv ins Passiv und vice versa vornehmen <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene beim Verfassen eigener Texte einsetzen) • Mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überarbeiten • Im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten <p>Inhaltsfeld 2: Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (beschreiben, erklären) unterscheiden <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten • Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen angemessen vortragen und begründen • Eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien, Textverarbeitung <p><i>Rezeption:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen • Informationen und Daten aus Anleitungen und digitalen Medien gezielt auswerten <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsprogramme und –Apps bei Textproduktion betrachten 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv und Passiv in Texten kennenlernen, untersuchen und bilden • Wiederholung der Tempora • Passivumschreibungen nutzen • Einen Vorgang anschaulich, genau, vollständig, sachlich richtig und in der richtigen Reihenfolge beschreiben • Vorwissen zu Rechtschreibstrategien (z.B. Schwingen, Verlängern, Ableiten, Merken ...) und zur Groß- und Kleinschreibung aktivieren. <p>Texte und Materialien: Deutsch Kompetent 7 Kapitel 12</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzglieder, Satzarten - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel, Ausdrucksschulung - Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><i>Rezeption:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen von Sätzen untersuchen und unterscheiden. • Aktiv- und Passivkonstruktionen erkennen • Umformungen von Aktiv ins Passiv und vice versa vornehmen <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene beim Verfassen eigener Texte einsetzen) • Mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überarbeiten • Im Hinblick auf Orthographie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten <p>Inhaltsfeld 2: Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (beschreiben, erklären) unterscheiden <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten • Beim Verfassen eigener Texte verschiedene Textfunktionen (hier: beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreibungen angemessen vortragen und begründen • Eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen <p>Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien, Textverarbeitung <p><i>Rezeption:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen • Informationen und Daten aus Anleitungen und digitalen Medien gezielt auswerten <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben • Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsprogramme und –Apps bei Textproduktion betrachten 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktiv und Passiv in Texten kennenlernen, untersuchen und bilden • Wiederholung der Tempora • Passivumschreibungen nutzen • Einen Vorgang anschaulich, genau, vollständig, sachlich richtig und in der richtigen Reihenfolge beschreiben • Vorwissen zu Rechtschreibstrategien (z.B. Schwingen, Verlängern, Ableiten, Merken ...) und zur Groß- und Kleinschreibung aktivieren. <p>Texte und Materialien: Deutsch Kompetent 7 Kapitel 12</p>		
<p>Klassenarbeit: Typ 2: Informierendes Schreiben: in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und berichten / auf der Basis von Materialien (ggf. Einschließlich Materialauswahl und –sichtung einen informativen Text verfassen</p>			
Klasse 7	2. <u>Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden):</u> Besondere Begegnungen – Die Handlung von Kurzprosa untersuchen		

<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, • in literarischen Texten zentrale Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung textgebunden formulieren, • Die eigene Leseart eines literarischen Textes formulieren und mit Lesarten anderer vergleichen, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. </td> <td style="width: 50%; vertical-align: top;"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. </td> </tr> </table>		<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, • in literarischen Texten zentrale Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung textgebunden formulieren, • Die eigene Leseart eines literarischen Textes formulieren und mit Lesarten anderer vergleichen, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen.
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung), • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben, • in literarischen Texten zentrale Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern, • literarische Texte (u.a. Gedichte, Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, • eine persönliche Stellungnahme zur Handlung textgebunden formulieren, • Die eigene Leseart eines literarischen Textes formulieren und mit Lesarten anderer vergleichen, • eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen. 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen, • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), • ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen. 		
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel - Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Formen kurzer Prosa - Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen - Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation - Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Inhaltsfeld 4: Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> -Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Innere und äußere Handlung von Kurzprosa • Inhaltsangabe als formalisierte Textform: Die Handlungszusammenhänge sachlich zusammenfassen • Wiederholung von Indikativ und Imperativ, Bildung des Konjunktiv I und dessen Ersatzformen • Die direkte in die indirekte Rede umwandeln und in einer Inhaltsangabe verwenden <p>Texte und Materialien: Deutsch Kompetent Kapitel 5 und 6</p>		
<p>Klassenarbeit: Typ 5: einen vorgegebenen Text überarbeiten (Die Handlung und Handlungszusammenhänge unter Berücksichtigung der Motive in einer Inhaltsangabe darstellen.)</p>			

Klasse 7	3. <u>Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden)</u> Reden, chatten, diskutieren - Sprachlicher Umgang mit anderen	
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung untersuchen und bewerten - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen - die Qualität von Informationen aus verschiedenen Quellen kriteriengestützt bewerten (Informationsgehalt, Seriosität, etc.). - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen 		Produktion <ul style="list-style-type: none"> • mögliches Vorwissen, Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen: Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Satzebene: Satzglieder, Satzarten • Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel • Orthographie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> • Mittel zur Textstrukturierung erkennen • komplexere Strukturen von Sätzen untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben Produktion <ul style="list-style-type: none"> • Komplexere Satzstrukturen bilden • Mittel zur Textstrukturierung für das Schreiben eigener Texte einsetzen • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte – • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren • in Sachtexten verschiedene Funktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und ihren Aufbau erläutern Produktion <ul style="list-style-type: none"> • typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation nutzen • eigene Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen • schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten • eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressaten- und situationsangemessen begründen Inhaltsfeld 3: Kommunikation <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation • Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation • Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten Rezeption: <ul style="list-style-type: none"> • analoge und digitale Kommunikationssituationen untersuchen und bewerten • gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen • Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmender erkennen und erläutern • beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten • in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen Produktion: <ul style="list-style-type: none"> • eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen • bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern Inhaltsfeld 4: Medien <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien Rezeption:		Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> - Ursachen für missglückte Gespräche/Konflikte erkennen und vermeiden - Merkmale digitaler Kommunikation benennen sowie Chancen und Gefahren erkennen - überzeugend argumentieren (Argumente formulieren und verknüpfen / Gegenargumente entkräften) - eine schriftliche Argumentation planen, verfassen und überarbeiten (z.B. E-Mail oder Brief) Texte und Materialien: Deutsch Kompetent Kapitel 2 und Kapitel 3

<ul style="list-style-type: none"> • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen • Informationen und Daten aus Sachtexten und digitalen Medien gezielt auswerten <p><i>Produktion:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen 	
<p>Klassenarbeit: Typ 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)</p>	

<p>Klasse 7</p>	<p>4. Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden): Preisgekrönt – ausgezeichnete Jugendliteratur - Materialgestütztes Schreiben</p>			
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen: Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung: Die Schülerinnen und Schüler können ...</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="129 1227 766 1639"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen </td> <td data-bbox="766 1227 1487 1639"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. </td> </tr> </table>			<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten • längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung ihrer Notizen • dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren, • Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen, • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben • unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. 			
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u> <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, etc.) • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen <p>Inhaltsfeld 2: Texte <u>Inhaltliche Schwerpunkte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - auf Materialbasis einen informierenden Text planen, verfassen und überarbeiten - Materialien (Texte, Diagramme und Bilder) auswerten, ordnen und gliedern - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen <p>Texte und Materialien:</p>			

Rezeption

- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten
- in Sachtexten (u.a. journalistische Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen

Produktion

- typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation nutzen
- eigene Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen

Inhaltsfeld 3: KommunikationInhaltliche Schwerpunkte:

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation
- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten

Rezeption

- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen.

Produktion

- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen

Inhaltsfeld 4: MedienInhaltliche Schwerpunkte:

- Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien

Rezeption:

- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen
- Informationen und Daten aus Sachtexten und digitalen Medien gezielt auswerten

Produktion:

- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen

Deutsch Kompetent Kapitel 4, ggf. Kapitel 1

Klassenarbeit: Typ 2: Informierendes Schreiben: auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen

Klasse 7	5. Unterrichtsvorhaben (ca. 20 <i>Unterrichtsstunden</i>): Bewährungsproben: Balladen untersuchen und gestalten			
<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen:</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="161 383 598 544"> <p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammen-fassen • sprachliche Strukturen untersuchen • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen </td> <td data-bbox="619 383 1485 566"> <p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • Quellen sinngetreu wiedergeben • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten </td> </tr> </table>			<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammen-fassen • sprachliche Strukturen untersuchen • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • Quellen sinngetreu wiedergeben • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten
<p>Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> • sinnerfassend lesen und zuhören • Lesestrategien zielführend einsetzen • Gehörtes und Gelesenes zusammen-fassen • sprachliche Strukturen untersuchen • zu fachlichen Gegenständen persönlich Stellung beziehen 	<p>Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte flüssig vorlesen sowie sprechgestaltende Mittel beim Vortragen verständnisfördernd einsetzen • eigene Texte angeleitet planen und nach vorgegebenen Kriterien überarbeiten • Arbeitsergebnisse in schriftlicher Form sachgerecht sichern und dokumentieren • mündliche und schriftliche Texte funktional gestalten • Quellen sinngetreu wiedergeben • orthographisch und grammatisch normgerecht schreiben • mündliche Beiträge artikuliert, verständlich und sprachlich korrekt gestalten 			
<p>Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen:</p> <table border="0"> <tr> <td data-bbox="161 611 1002 1641"> <p>Inhaltsfeld 1: Sprache Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweise unterscheiden und erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, <p>Inhaltsfeld 4: Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Filmmerkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben </td> <td data-bbox="1010 611 1485 1641"> <p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Balladen untersuchen - Balladen rezitieren - Balladen ausgestalten und fortsetzen - Balladen untersuchen - Den Inhalt des gesamten Textes wiedergeben <p>Texte und Materialien:</p> <p>Deutsch Kompetent 7 Kapitel 8</p> </td> </tr> </table>			<p>Inhaltsfeld 1: Sprache Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweise unterscheiden und erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, <p>Inhaltsfeld 4: Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Filmmerkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Balladen untersuchen - Balladen rezitieren - Balladen ausgestalten und fortsetzen - Balladen untersuchen - Den Inhalt des gesamten Textes wiedergeben <p>Texte und Materialien:</p> <p>Deutsch Kompetent 7 Kapitel 8</p>
<p>Inhaltsfeld 1: Sprache Sprachliche Gestaltungsmittel unterscheiden (u.a. Kohäsionsmittel) und ihre Wirkung erklären (sprachliche Signale der Rezipientenbeeinflussung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern – Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweise unterscheiden und erläutern – in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern, – bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (u.a. lyrische und epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, – eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern, – die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen, – ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln, – Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen, – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben. <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> – sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen, <p>Inhaltsfeld 4: Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Filmmerkmale begründen – Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung, Kamertechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben 	<p>Didaktische und methodische Akzente:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Merkmale von Balladen untersuchen - Balladen rezitieren - Balladen ausgestalten und fortsetzen - Balladen untersuchen - Den Inhalt des gesamten Textes wiedergeben <p>Texte und Materialien:</p> <p>Deutsch Kompetent 7 Kapitel 8</p>			
<p>Klassenarbeit: Typ 4: Analysierendes Schreiben (Typ 4a): eine Ballade untersuchen oder Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen: eine Ballade umschreiben</p>				

Klasse 7	6. <u>Unterrichtsvorhaben (ca. 20 Unterrichtsstunden):</u> Immer up to date?! - Sprache betrachten			
Übergeordnete Kompetenzerwartungen: <table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) • komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Adverbiale, Konjunkional-, Relativ-, Interrogativ-, Adverbialsätze, satzwertige Infinitiv- und Partizipial-gruppen) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik beschreiben, • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) • an Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs semantische, orthografische und grammatische Abweichungen von der Standardsprache erläutern, • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. </td> <td style="vertical-align: top; width: 50%;"> Produktion <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. </td> </tr> </table>			Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) • komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Adverbiale, Konjunkional-, Relativ-, Interrogativ-, Adverbialsätze, satzwertige Infinitiv- und Partizipial-gruppen) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik beschreiben, • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) • an Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs semantische, orthografische und grammatische Abweichungen von der Standardsprache erläutern, • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen.
Rezeption <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Wortbildungen unterscheiden (Komposition, Derivation, Lehnwörter, Fremdwörter) • komplexe Strukturen von Sätzen untersuchen (Prädikat, Subjekt, Objekte, Adverbiale, Konjunkional-, Relativ-, Interrogativ-, Adverbialsätze, satzwertige Infinitiv- und Partizipial-gruppen) • Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik beschreiben, • die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben • Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) • an Beispielen alltäglichen Sprachgebrauchs semantische, orthografische und grammatische Abweichungen von der Standardsprache erläutern, • Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten. 	Produktion <ul style="list-style-type: none"> • geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit • Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz), • bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen, • in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen, • digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen. 			
Inhaltliche Schwerpunkte und konkretisierte Kompetenzerwartungen: <p>Inhaltsfeld 1: Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung • Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne • Innere und äußere Mehrsprachigkeit: Unterschiede zwischen Sprachen, mündliche und schriftliche Ausdrucksformen, Bildungssprache • Orthografie: Rechtschreibstrategien <p>Inhaltsfeld 2: Texte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textfunktionen und -aufbau: kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte in journalistischen Genres • Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p>Inhaltsfeld 3: Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation, digitale Kommunikation • Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister <p>Inhaltsfeld 4: Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen 		Didaktische und methodische Akzente: <ul style="list-style-type: none"> • Satzgefüge und Zeichensetzung • Sprachregister kennenlernen und verwenden • Die Wirkung verschiedener Sprachregister • Fremdworte erforschen und ihre Bedeutung ableiten <p>Texte und Materialien:</p> <p>Deutsch Kompetent Kapitel 11</p>		
Klassenarbeit: Typ 5: einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen.				

